

Ergebnisse des Qualitätssicherungsvorhabens

Teilnehmende:

Neurowissenschaften M.Sc. Kognitive und Integrative Systemneurowissenschaften M.Sc. Molekulare und Zelluläre Neurowissenschaften	Team der Qualitätssicherung in Studiengängen
Frau Dr. Verena Schuster (Studiengangskordinatorin) Herr Prof. Dr. Andreas Jansen (Vorsitzender Studiengangskommission) Frau Prof. Dr. Ulrike Domahs (Mitglied der Studiengangskommission) Herr Prof. Dr. Johannes Oberwinkler Jonas Rabeneck (Fachschaft Neurowissenschaften) Nele Kneissler (Fachschaft Neurowissenschaften)	Herr Florian Hofmann (FB-Berater) Frau Dr. Sina Stumpf (FB-Beraterin)

Kurzauswertung zur Studiengangsevaluation des SoSe 2025:

Studienaufbau & Studierbarkeit		
Auffälligkeiten	Quelle (Seite)	Einordnung/ Maßnahmen
- Das Studium ist in beiden Studiengängen laut den Studierenden in Regelstudienzeit durch das bereitgestellte Lehrangebot möglich. - Semesterabfolge der Module ist ok - hohe bis sehr hohe Zufriedenheit mit den Prüfungsformen - allerdings geben 20% der KIS-Studierenden an, dass es zeitliche Überschneidung von Pflichtveranstaltungen gäbe. - PO & Modulhandbuch im MZN nicht eindeutig. - Studieninformationen gerade im MZN verbesserungswürdig	STG-Eval. (PDF-Bericht: 5 ff; PPT: 8f)	<u>Studierende</u> melden zurück, ⇒ ..., dass es eigentlich nur im Basismodul Pflichtveranstaltungen gäbe, aber es vielleicht so verstanden wurde, dass es einzelne zeitliche Überschneidungen in den (Einzelterminen) Wahlmodulen gibt. ⇒ ..., dass die StPO und das Modulhandbuch einer Formulierungsüberarbeitung bedürften. ⇒ Überarbeitung des Modulhandbuchs ⇒ Prüfung der Überschneidungsfreiheit ⇒ Frau Schuster: belegt eine CMS-Schulung und wird das Info-Angebot der Homepage überarbeiten. 
- Einzelne Studierende sind mit Workload (Zeitaufwand & Schwierigkeitsgrad) insgesamt unzufrieden (MZN: 14%; KIS: 40%) - Etwa bei jedem/r dritten Studierende*n führt die Arbeitsbelastung zu einer Verlängerung d. Studiendauer => Unzufriedenheit und Schwierigkeiten im Workload vermutlich modul-/wahlbedingt	STG-Eval. (PDF-Bericht: 8 ff; PPT: 10)	- Arbeitsbelastung sorgt für Verlängerung der Studiendauer - Studierende: - Gerade in den Zeiten der Laborpraktika ist der Workload im MZN höher ⇒ Zeitaufwand für Vor- & Nachbereitung & Prüfungsvorbereitung prüfen ⇒ ggf. Modulevaluationen umsetzen 

Master Neurowissenschaften

Ergebnisgespräch



Universität
Marburg

- Fast die Hälfte der Studierenden studiert nicht nach Musterstudienplan - 60-70% der Studierenden gibt an mindestens ein Semester länger als Regelstudienzeit zu studieren - Wichtigste Gründe für Verlängerung: - o Erwerbstätigkeit (beide) - o Orga/Ablauf Laborpraktika (MZN) - o Orga/Ablauf Abschlussarbeit (beide) - o Anforderungen/Leistungen nachholen (KIS)	STG-Eval. (PDF-Bericht: 17f; PPT: 12)	⇒ Studienorganisation verbessern ⇒ Lehrende sollten dafür sensibilisiert werden, dass gerade der zeitliche Ablauf/Überschneidungen der Laborpraktika die Studiendauer der Studierenden verlängern kann.	
---	---	--	---

Studienbedingungen & Studienzufriedenheit			
Auffälligkeiten	Quelle (Seite)	Einordnung/ Maßnahmen	
- Gesamtbewertung Studienbedingungen: ok bis gut - Ausstattung: - o Unzufriedenheit insbesondere im KIS mit Räumen - o Öffnungszeiten Bibliotheken gut - Lehrveranstaltungsgrößen sind gut/angenehm - Studienklima: - o Insgesamt eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre - o Umgang zwischen Studierenden & Lehrenden sehr gut - Betreuung im Studiengang: ok - Insgesamt sind die Studierenden mit der digitalen Lehre in beiden Studiengängen „zufrieden“ - o MZN: m= 3,3 - o KIS: m= 3,8	STG-Eval. (PDF-Bericht: 13, 14 ff, 25; PPT: 11f, 15)	<u>Studierende:</u> - Räumlichkeiten, Forschungsgebäude sehr neuwertig, gut ausgestattet (MZN), - Hörsaalgebäude/Lahntalgebäude, generell Hörsäle eher schlechterer Zustand (KIS) <u>Herr Oberwinkler:</u> - Gebäudezustand entspricht nicht unbedingt der Ausstattung, alte Gebäude können trotzdem eine gute Ausstattung haben ⇒ Studienbedingungen sind insgesamt gut, kein Handlungsbedarf	
Studienzufriedenheit insgesamt: - Insgesamt hohe Zufriedenheit im KIS & gewisse Unzufriedenheit im MZN - Niemand hat ernsthaft einen Studienabbruch, Studienort- oder Studiengangwechsel erwogen - Zufriedenheit mit Studiengang: - o Höhere Zufriedenheit im KIS als im MZN - o Auch wenn man persönlich nicht ganz zufrieden ist, kann man den Studiengang doch weiterempfehlen (MZN) - Zufriedenheit mit Studienort Marburg: - o Mehrheit im MZN würde sich nicht wieder für Marburg entscheiden - o 80% der KIS-Studierenden würde sich wieder für Marburg entscheiden	STG-Eval. (PDF-Bericht: 21, 27; PPT: 16f)	⇒ Gute Studiengänge ⇒ Kleinere bis mittlere Weiterentwicklungspotentiale (Überschneidungsfreiheit, Workload Präsenzveranst., Studienorganisation und -information – siehe PPT-Folie 18)	

Legende:



Maßnahme



Aufgaben / To-Do's



Kontakthinweis/
Ansprechperson



Kurzauswertung zur Modulevaluation „Einführung in die Neurowissenschaften“ des WiSe 24/25:

Kernergebnisse		
Auffälligkeiten	Quelle (Seite)	Einordnung/ Maßnahmen
- Modul funktioniert als Einführungsmodul, da es im 1. FS als sinnvoll angesehen wird und einen guten Überblick über das Themengebiet gibt. - o sinnvolle Zusammenfassung der Lehrveranstaltungen im Modul - o Inhaltliche Wiederholungen gab es jedoch nicht, fördert das Interesse am Fach - o Roter Faden erkennbar - o Oberflächliche Behandlung der Themen => gewollt?! - o Liefert keinen guten Überblick über die Berufsfelder => ist auch nicht intendiert, oder?	Modulevaluation (PDF-Bericht: 6f 11; PPT: 23ff, 29)	<u>Verantwortliche & Lehrende:</u> - Einführungsmodul geht „natürlich“ nicht in die Tiefe, sondern gibt nur einen Überblick - Es gibt sehr viele Lehrende im Modul, mit zum Teil unterschiedlicher Motivation ⇒ Seminarart des Moduls könnte besser organisiert werden - Ursache gewisser Unzufriedenheit und Probleme ist die sehr große Startkohorte des WiSe 24/25, dort gab es z.T. auch zu kleine Räume 
- Fast 1/3 der Studierenden ist an weniger als 50% der Termine des Moduls oder sogar überhaupt nicht anwesend - o Hier werden der Termin und die Uhrzeit als Grund genannt, z.T. in Kombination mit anderen Verpflichtungen - Workload - o Schwierigkeitsgrad & Lehr- und Lerntempo: angemessen - o Stoffumfang: angemessen - o Zeitlicher Arbeitsaufwand: teils gut, teils zu gering, teils zu hoch - Klausuren als Prüfungsleistungen werden gut bewertet, einzig die Bewertungskriterien könnten transparenter sein - Qualifikationsziele des Moduls werden insgesamt gut erreicht - Überarbeitung der Inhalte, Organisation & Didaktik wird von rund 50% gefordert ⇒ Insgesamt ein sehr gutes Einführungsmodul mit nur sehr geringem Handlungsbedarf ⇒ Detaillierergebnisse können der erweiterten Präsentation entnommen werden	STG-Eval. (PDF-Bericht: 11, 17; PPT: 23, 26)	<u>Studierende & Lehrende:</u> - 8.15 Uhr ist sehr früh, allerdings macht Terminierung vor dem Praktikum Sinn - Teilweise starten die individuellen Praktika jedoch früher, weshalb Überschneidungen in der Pflichtenwanenheit entsteht ⇒ Inhalte und didaktische Aufbereitung des Themenüberblick gerade im Hinblick auf unters. Herkunftsbachelor und Interdisziplinarität prüfen: Ansprache & Sensibilisierung (Bio-)Prof. <u>Studierende:</u> - Studis: Klausurteile werden von den unterschiedlichen Dozierenden (sehr vielfältig, single choice, Freitextfragen, alles gemischt) als E-Klausur gestellt) => dies sollte etwas systematisiert werden. <u>Verantwortliche & Lehrende:</u> - Unterschiedliche Vorkenntnisse aus Herkunftsstudiengängen als spez. Problem des interd. Studiengangs ⇒ Vorkurs oder Selbstlernmaterial (Biologie) bereitstellen, um selbstgestaltetes Aufholen von Vorwissenslücken zu ermöglichen ⇒ Vorkenntnisse & Materialien könnten auf der Studiengangsw Webseite/ im Willkommensschreiben/Verweis auf ILIAS-Kurs bereits kommuniziert werden  

Legende:



Maßnahme



Aufgaben / To-Do's



Kontakthinweis/
Ansprechperson

Maßnahmenkatalog Ergebnisgespräch Master Neurowissenschaften

Auffälligkeit	Maßnahme und studiengangsspezifische Ausgestaltung	Aufgaben, To-dos und Ansprechperson	Maßnahme umsetzen
<u>-Studiengangsevaluation</u> - 20% der KIS-Studierenden geben an, dass es zeitliche Überschneidung von Pflichtveranstaltungen gäbe. gewisse Unzufriedenheit im MZN und Studienverlängerungsgründe.	Prüfung der Überschneidungsfreiheit zwischen Modulen UND Einzelterminen (Anwesenheitspflicht)	Besprechung mit den Lehrenden, Lehrplanung abstimmen	ab 2025 WiSe
-Einzelne Studierende sind mit Workload (Zeitaufwand & Schwierigkeitsgrad) insgesamt unzufrieden (MZN: 14%; KIS: 40%) -Etwa bei jedem/r dritten Studierende*n führt die Arbeitsbelastung zu einer Verlängerung d. Studiendauer => Unzufriedenheit und Schwierigkeiten im Workload vermutlich modul-/wahlbedingt	Workload der Module für Vor- und Nachbereitung & Prüfungsvorbereitung überprüfen, ggf. mit Modulevaluation	Interne Abstimmung über Notwendigkeit ggf. Abstimmung mit QSS-Team ob quantitative Modulevaluation oder ein qualitatives Feedback-Instrument ab dem SoSe 26 eingesetzt werden kann/soll, mit dem Schwerpunkt auf dem Workload des/der Moduls/e	ab 2026 SoSe
<u>Modulevaluation Einführungsmodul:</u> -Fast 1/3 der Studierenden ist an weniger als 50% der Termine des Moduls oder sogar überhaupt nicht anwesend o-Termin und die Uhrzeit als Grund genannt, z.T. in Kombination mit anderen Verpflichtungen. Zudem gibt es Unzufriedenheit mit dem Modul. - Überarbeitung der Inhalte, Organisation & Didaktik wird von rund 50% der Studierenden des Moduls gefordert.	Seminarteil des Modul"Einführung in die Neurowissenschaften" könnte besser gestaltet und organisiert sein	Abstimmung unter den Lehrenden des Einführungsmoduls und seiner einzelnen Termine verbessern.	ab 2025 WiSe

Maßnahmenkatalog Ergebnisgespräch Master Neurowissenschaften

Auffälligkeit	Maßnahme und studiengangsspezifische Ausgestaltung	Aufgaben, To-dos und Ansprechperson	Maßnahme umsetzen
<u>Studiengangsevaluation:</u> Fast die Hälfte der Studierenden studiert nicht nach Musterstudienplan -60-70% der Studierenden gibt an mindestens ein Semester länger als Regelstudienzeit zu studieren -Wichtigste Gründe für Verlängerung: -Erwerbstätigkeit (beide) -Orga/Ablauf Laborpraktika (MZN) -Orga/Ablauf Abschlussarbeit (beide) -Anforderungen/Leistungen nachholen (KIS)	Studienorganisation und Abtimmung zwischen den Modulen verbessern	Lehrende sollten dafür sensibilisiert werden, dass gerade der zeitliche Ab-lauf/Überschneidungen der Labor-praktika die Studiendauer der Studie-renden verlängern kann. Ebenso sollte dafür sensibilisiert werden, dass die Abstimmung und Durchführung von Abschlussarbeiten die Studiendauer der Studierenden positiv wie negativ beeinflussen können.	ab 2025 WiSe
<u>Studiengangsevaluation:</u> -StPO & Modulhandbuch im MZN nicht eindeutig. -Studieninformationen gerade im MZN verbesserungswürdig	Formulierungen der Studieninformationen (u.a. Webseite) und Dokumente (StPO & Modulhandbuch) überarbeiten	Frau Schuster: belegt eine CMS-Schulung und wird das Info-Angebot der Homepage überarbeite. Spätestens im Rahmen der nächsten StPO-Überarbeitung/Re-Akkreditierung sollen die Formulierungen des Modulhandbuchs & der StPO überarbeitet werden, um präziser und realitätsnäher zu sein.	ab 2025 WiSe
<u>Modulevaluation Einführungsmo- dul:</u> Überarbeitung der Inhalte, Organisation & Didaktik wird von rund 50% gefordert -Z eitlicher Arbeitsaufwand: teils gut, teils zu gering, teils zu hoch, Studis: Klausurteile werden von den unterschiedlichen Dozierenden (sehr vielfältig, single choice, Freitextfragen, alles gemischt) als E-Klausur gestellt) => dies sollte etwas systematisiert werden, Unterschiedliche Vorkenntnisse aus Herkunfts-studiengängen als spez. Problem des interd. Studiengangs	Vorkurs oder Selbstlernmaterial (Biologie) bereitstellen, um selbstgestaltetes Aufholen von Vorwissenslücken zu ermöglichen	-Inhalte und didaktische Aufbereitung des Themenüberblick gerade im Hinblick auf unters. Herkunftsbachelor und Interdisziplinari-tät prüfen: Ansprache & Sensibilisierung (Bio-)Profs. -Vorkurs oder Selbstlernmaterial (Biologie) bereitstellen, um selbstgestaltetes Aufholen von Vorwissenslücken zu ermögli-chen -Vorkenntnisse & Materialien könn-ten auf der Studiengangswebseite/ im Will-kommensschreiben/Verweis auf ILIAS-Kurs bereits kommuniziert werden	im 2026 SoSe